



Generationen gestalten Zukunft

Leitfaden zur Umsetzung eines
generationenverbindenden Workshops

Durchgeführt von:

kosmos b
Bildung. Begegnung. Beteiligung.
ehemals BildungsCent e.V.



GEFÖRDERT DURCH DIE

Stiftung Umwelt
und Entwicklung
Nordrhein-Westfalen

Generationen gestalten Zukunft

Der folgende Leitfaden erleichtert euch die Moderation eines generationenverbindenden Workshops für

- 12–30 Schüler*innen
- 4–10 Senior*innen

Die Teilnehmenden lernen sich kennen, tauschen sich aus und entwickeln in Gruppen Projektideen zu vier Themen: Biodiversität, Klimagerechtigkeit, Teilhabe und Künstliche Intelligenz.

Ihr braucht:

- Ca. 3 Stunden Zeit
- Einen etwas größeren Raum mit 5–6 Gruppentischen
- Lautsprecher und Bildschirm für eine Präsentation
- Für die Moderation solltet ihr am besten zu zweit sein: Eine Person hat den Ablauf und die Zeit im Blick. Sie sagt vorne mithilfe der Präsentation und dem vorliegenden Leitfaden Phase für Phase an. Die andere unterstützt die Gruppen, geht von Tisch zu Tisch und schaut, ob es noch Unklarheiten gibt.
- Weitere Hinweise zur Durchführung des Workshops findet ihr im Begleitheft.
- Alle benötigten Materialien (zum Beispiel Klebezettel und Materialien für die Gruppenphasen) findet ihr im *Aktions-Kit* oder hier zum Download: <https://generationen-campus.org/dialog-materialien/>



Ziel: Die Teilnehmenden entwickeln ihre eigene Projektidee, die sie bei einem weiteren Treffen umsetzen.

Ablauf des Workshops

	Phase	Dauer (Min)	Uhrzeit (von – bis)
1	Workshopvorbereitung und Ankommen		
2	Begrüßung, Vorstellung der Workshop-Ziele, -Ablauf und -Regeln	10	
3	Kennenlernen-Bingo	10	
4	Thematischer Einstieg: Expert*innen-Videos	8	
5	Gruppenfindung	7	
6	Kennenlernen am Gruppentisch	7	
7	Positionierung mit Klebepunkten (Soziometrie-Bogen)	10	
8	Bestandsaufnahme / Eingrenzung des Themas	15	
9	Pause	10	
10	Video: Einführung in die Entwicklung von Projektideen	5	
11	Ideenentwicklung: Brainstorming	15	
12	Ideenentwicklung: Diskussion + Auswahl einer Projektidee	10	
13	Gemeinsames Ausfüllen des Projektplans	15	
14	Ausblick und Gallery Walk	15	
15	Schluss und Feedback	10	
16	Abschlussrunde	10	
17	Verabschiedung	3	

Gesamtdauer: ca. 160 Minuten

1

Workshopvorbereitung und Ankommen

Ziel: Junge und ältere Teilnehmende sollen sich wohlfühlen und Lust auf gemeinsames Arbeiten bekommen.

- 4–5 Gruppentische vorbereiten (je nach Gruppengröße; es sollten nicht mehr als 8 Personen an einem Gruppentisch arbeiten). In den Gruppenphasen wird mit Klebezetteln gearbeitet. Die Klebezettel können an Stellwände, an die Tafel oder an Wände geklebt werden (Gruppentische dementsprechend positionieren).
- Technik checken und Startfolie der Präsentation aufrufen.
- Materialien aus dem *Aktions-Kit* thematisch für die Gruppen sortieren und bereitlegen.
- Wenn vorhanden: Snacks wie Äpfel, Nüsse, Kekse, Brezeln und Getränke bereitstellen.
- Musik kann eine lockere Atmosphäre schaffen.
- Ankommende Teilnehmende begrüßen – sie können sich erstmal frei an den Tischen verteilen.

2. Begrüßung

1. Stelle dich bzw. stellt euch als Moderationsteam vor.

Worum geht es im Workshop heute?

- *Es gibt viele Herausforderungen um uns herum – KI krempelt unsere Gesellschaft um, das Klima erwärmt sich, viele Menschen fühlen sich aus der Gesellschaft ausgeschlossen.*
- *Wir möchten uns daher den Raum nehmen, aus verschiedenen Generationen zusammenzukommen, uns kennenzulernen und zu schauen: Wo haben wir Gemeinsamkeiten und wo haben wir vielleicht andere Ansichten, andere Sorgen, andere Hoffnungen?*
- *Ziel für heute: Darum entwickelt ihr gemeinsam kleine Projektideen zu einem Thema. Was könnt ihr gemeinsam hier vor Ort tun, um eine gute Zukunft für uns alle mitzugestalten?*
- *Wir möchten uns dann noch einmal in dieser Runde treffen und eine oder mehrere dieser Projekte umsetzen. An dieser Stelle kannst du gerne einen genaueren Zeitraum für die Umsetzung der Projektideen ergänzen (falls du dafür bereits einen Zeitraum geplant hast, wie z. B. eine Projektwoche am Ende des Schuljahres).*

Überleitung: *Was bedeutet das für den heutigen Workshop?*



10 Minuten



Generationen
gestalten
Zukunft

2.

2.

Ablauf durchgehen:

- Kennenlern-Bingo
- Kurzer Video-Input zu den Themen Biodiversität, Klimagerechtigkeit, Teilhabe und Künstliche Intelligenz
- Gruppenfindung
- Kennenlernen, Austausch
- Pause
- Brainstorming: Was wollen wir tun? / Ihr entwickelt eine Projektidee zu eurem Thema.
- Schaut euch die Projektideen der anderen Gruppen an.

Workshop-Regeln durchgehen:

- Wir tauschen uns auf Augenhöhe aus.
- Wir behandeln uns gegenseitig mit Respekt und Wertschätzung, auch wenn unsere Ansichten auseinandergehen.
- Wir hören einander zu und lassen unser Gegenüber ausreden.
- Wir achten auf gleichmäßige Redezeit und fassen uns kurz, damit alle zu Wort kommen.
- Jede Frage ist eine gute Frage.

Hinweis: Die zweite Person aus eurem Moderations-Tandem kann gerne ein Auge darauf haben, ob sich an den Gruppentischen alle wohlfühlen. Gerade im generationenübergreifenden Austausch kann es aufgrund des Machtgefälles zwischen Erwachsenen und Jugendlichen passieren, dass Redezeiten ungleich verteilt sind.

Ankündigung:

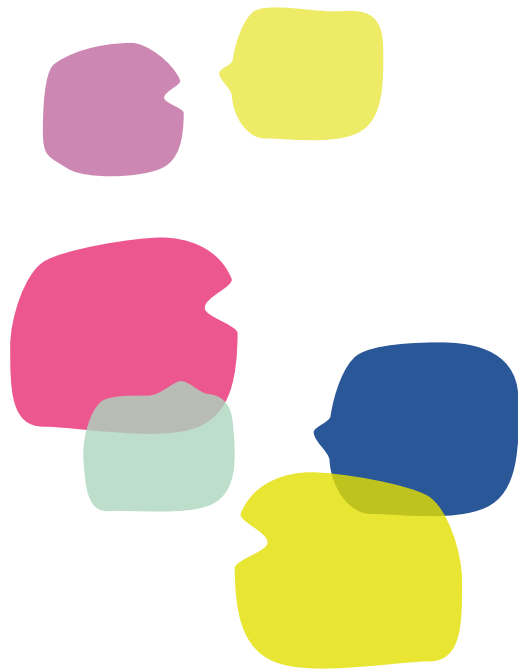
Wir spielen jetzt Bingo!

Erkläre die Regeln von Bingo:

Alle brauchen einen Stift. Ihr erhaltet einen Zettel mit verschiedenen Feldern. Euer Ziel ist, diesen Feldern Personen zuzuordnen. Dafür steht ihr auf und sprecht die anderen Teilnehmenden an, bis ihr jemanden findet, auf den eine der Beschreibungen auf eurem Bingo-Zettel zutrifft. Den Namen der Person tragt ihr in das Feld ein. Wer zuerst eine Reihe (vertikal, horizontal oder diagonal) voll hat, ruft laut BINGO!

3 Kennenlern-Bingo

Alle Teilnehmenden bekommen einen Bingo-Bogen aus dem *Aktions-Kit*.
Alle stehen auf und es geht los – wer zuerst eine Reihe voll hat, ruft Bingo.



**KENNELERN-
BINGO**

Generationen
gestalten
Zukunft

Aktions-Kit für generationenverbindende
Dialoge an Schulen

Finde eine Person, die ...

... ganz neu im Ort ist. Name:	... dir von einem Erlebnis erzählen kann, das sie mutiger gemacht hat. Name:	... dir ihren Wunsch für die Zukunft des Ortes nennen kann. Name:
... schon mal eine Petition unterschrieben hat. Name:	... schon mal ein kaputtes Elektrogerät selbst repariert hat. Name:	... im Hochsommer trockene Pflanzen und Bäume in der Gemeinde gießt. Name:
... eine andere Sprache spricht oder gelernt hat. Name:	... schon mal ein Anliegen an die Stadt oder Gemeinde weitergegeben hat. Name:	... sich für den Schutz von Tieren einsetzt. Name:

ANLEITUNG

- Finde eine Person, auf die eine der Aussagen zutrifft.
- Schreibe ihren Namen darunter.
- Wiederhole das, bis du drei Felder in einer Reihe ausgefüllt hast. Rufe dann „BINGO“!
- Jede Person darf nur einmal eingetragen werden.

kosmos b
Stiftung Umwelt und Entwicklung
Nordrhein-Westfalen

BINGO!



10 Minuten

Generationen
gestalten
Zukunft

4 Thematischer Einstieg:

Expert*innen-Videos zu den Themen *Biodiversität, Klimagerechtigkeit, Teilhabe und Künstliche Intelligenz*

Erkläre, was jetzt passiert: Expert*innen geben einen kurzen Einblick zu den vier Themen Biodiversität, Klimagerechtigkeit, Teilhabe und Künstliche Intelligenz.

Schaut euch die Beiträge an und überlegt euch, welches Thema euch am meisten anspricht und mit welchem Thema ihr weiterarbeiten möchtet.

Wenn Fragen aufkommen, kein Problem – schreibt sie auf und wir können diese im Anschluss klären. Ihr müsst nicht sofort alles verstehen oder euch merken.

Spielt das Video in der Präsentation ab.

Nach den Videos kurz Verständnisfragen klären.



8 Minuten

Generationen
gestalten
Zukunft

5 Gruppenfindung

Verteile die Tischaufsteller auf den Tischen. Bitte nun die Teilnehmenden, sich zu den vier Themen zu verteilen. Es sollten nicht mehr als 8 Personen an einem Tisch arbeiten. Große Gruppen können geteilt werden, sodass ein oder zwei Themen doppelt bearbeitet werden. Insgesamt entstehen je nach Teilnehmenden-Anzahl 4–6 Gruppentische.

Sucht euch ein Thema aus, zu dem ihr euch austauschen und gemeinsam eine Projektidee finden wollt. Verteilt euch – achtet auf gleichmäßige Verteilung an den Tischen.

Wenn alle sitzen: *Legt pro Tisch eine*n Zeitwächter*in fest. Diese*r hat in den Gruppenphasen die Zeit im Blick und achtet auf eine gleichmäßig verteilte Redezeit. Hierfür könnt ihr die Sanduhren aus dem Aktions-Kit an den Tischen verteilen.*



7 Minuten

6 Kennenlernen am Gruppentisch

Am Gruppentisch, jede Gruppe für sich.

Sage die Kennenlern-Methode an:

Wir machen jetzt eine kurze Kennenlern-Runde an den Tischen.

Dazu sagt ihr reihum: Name, Alter und „was ist mir heute schon Schönes passiert“.

(mach es gerne einmal vor) – also zum Beispiel „Ich bin Anna, 38 Jahre alt und ich habe mich heute Morgen gefreut, dass die Bäume gerade so schön blühen.“

Währenddessen Soziometrie-Bogen (nach Themen sortiert), Stifte, Klebezettel und Klebepunkte aus dem Aktions-Kit an die Gruppen verteilen.



7 Minuten

7 Positionierung mit Klebepunkten

Am Gruppentisch, jede Gruppe für sich.

Sage die nächste Methode an und zeige die Soziometrie-Bögen:

Jede Gruppe erhält einen Bogen. Auf dem Bogen findet ihr Aussagen und eine Linie von „Ja, dem stimme ich zu“ bis „Nein, dem stimme ich nicht zu“. Klebt einen Klebepunkt dort auf die Linie, wo ihr euch verortet.

Wenn ihr eure Punkte geklebt habt, könnt ihr euch anschauen, wie sich eure Punkte in der Gruppe verteilen. Tauscht euch über eure Positionen aus. Was fällt euch auf? Warum habt ihr euch so positioniert?

Was meint ihr?

Wohlhabende Länder wie Deutschland, die historisch mehr zum Klimawandel beigetragen haben, sollten ärmere, stark betroffene Länder finanziell unterstützen.

Nein Ja

Menschen, die mehr zum Klimawandel beitragen, sollten auch mehr von den dadurch entstehenden Kosten übernehmen.

Nein Ja

Wenn ich an das Leben der Menschen in 100 Jahren denke, zum Beispiel das Leben meiner Enkel oder Urenkel, bin ich eher...

Sorgenvoll Optimistisch

Wie steht ihr zu den Aussagen? Positioniert euch mit euren Klebepunkten auf den jeweiligen Skalen. Jede Person hat einen Punkt für jede Aussage.

Geleitet durch: kosmos b

GELEITET DURCH DIE Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordhein-Westfalen



10 Minuten

**Generationen
gestalten
Zukunft**

8

Bestandsaufnahme / Eingrenzung des Themas: Was beschäftigt mich an dem Thema, was gibt mir Hoffnung, welche Fragen habe ich?

Am Gruppentisch, jede Gruppe für sich.

Sage die nächste Methode an (Bestandsaufnahme): *Im nächsten Schritt beschäftigt ihr euch mit eurem Thema. Besprecht, was euch zu eurem Thema beschäftigt, was euch Hoffnung gibt und welche Fragen noch offen sind. Das macht ihr erst für euch allein; anschließend teilt ihr eure Gedanken mit den anderen. Nehmt euch dazu die Klebezettel und die Stifte.*

Erste Phase ansagen: *Überlege für dich und schreibe je einen Gedanken auf ein Kärtchen. Was beschäftigt dich an deinem Thema? Was macht dir Hoffnung? Hast du noch Fragen? Ihr habt dafür drei Minuten Zeit.*

Anschließend nächste Phase ansagen: *Stellt reihum in der Gruppe vor, was ihr geschrieben habt. Jede Person hat dafür eine Minute Zeit (das könnt ihr mit der Sanduhr überprüfen). Während ihr vorstellt, pinnt eure Klebezettel an die Stellwände (gruppiert passende Gedanken zusammen ► clustern).*

Anschließend nächste Phase ansagen: *Ihr habt jetzt fünf Minuten Zeit, ein Cluster als Gruppe auszuwählen, mit dem ihr weiterarbeiten möchtet. Erklären bzw. ein Beispiel eines Clusters zeigen.*

Formuliert anschließend einen Satz: Wir möchten uns Projektideen zum Themenbereich ... überlegen.



15 Minuten

9 Pause

Pause ankündigen und sagen, wann der Workshop weitergeht.



10 Minuten

10 Video: Einführung Ideenentwicklung Projekte

Video in der Präsentation starten.

Projektentwicklung



Generationen gestalten Zukunft

Aktions-Kit für generationenverbindende
Dialoge an Schulen



5 Minuten

Generationen
gestalten
Zukunft

11. Ideenentwicklung: Brainstorming

1. Am Gruppentisch, jede Gruppe für sich.

Wie im Video beschrieben, gehen wir jetzt in die Ideenfindung.

Rückblick: *Ihr habt euch zu Themen ausgetauscht, die uns alle beschäftigen. Wir wollen aber nicht beim Austauschen stehen bleiben, sondern ins Handeln kommen.*

Ihr habt festgelegt, zu welchem Aspekt eures Themas ihr weiterarbeiten möchtet (Cluster zeigen).

Ziel ist, dass ihr euch nochmal trifft und eine Aktion oder ein Projekt zu eurem Thema umsetzt. Was wollt ihr für euer Thema tun, wenn ihr euch das nächste Mal als Gruppe trifft? Überlegt euch eine Aktion, die ihr umsetzt.

Es gibt einige Materialien, die euch als Inspiration dienen können – ich lege sie auf den Gruppentischen aus. Die Materialien könnt ihr auch für eure Projekte nutzen.

*Überlegt euch Ideen und notiert sie auf den Klebezetteln – entweder erstmal jede*r für sich oder direkt gemeinsam als Gruppe. Notiert je eine Idee pro Klebezettel und hängt sie auf.*



15 Minuten

11.

2. Verteile die Materialien zur Inspiration bei der Ideen-Entwicklung an den Themen-Gruppentischen. Wenn zwei Gruppen zu einem Thema arbeiten, müssen sie sich abwechseln mit den Materialien.

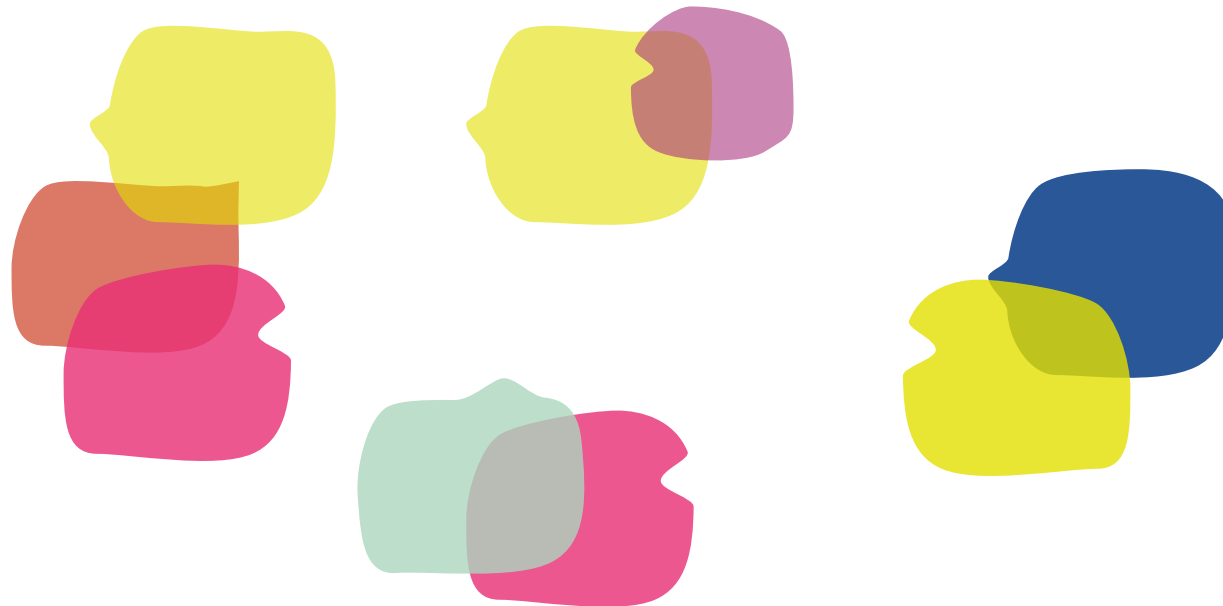
Biodiversität	Klimagerechtigkeit	Teilhabe	Künstliche Intelligenz
• Themen-Hintergrund-Artikel • Saatgut • Buch: <i>Wildkräuter und Wildfrüchte</i> • Bildkarten-Set: <i>Unsere Umwelt früher und heute</i> • Pflanzenpresse	• Themen-Hintergrund-Artikel • Bildkarten-Set: <i>Unsere Umwelt früher und heute</i> • Poster: <i>Verursacher vs. Betroffene Klimawandel</i> • Planspiel <i>Welchen Preis hat Schokolade?</i>	• Themen-Hintergrund-Artikel • Poster: <i>Was habe ich letzte Woche für die Demokratie getan?</i> • Poster: <i>Was habe ich bislang für die Demokratie getan?</i> • Buch: <i>Klassenbuch</i> • <i>Demokratiedeckel: Zusammen für Demokratie</i>	• Themen-Hintergrund-Artikel • Infoposter: <i>KI-Chatbots als Alltagsbegleiter für Jugendliche</i> • Poster: <i>Was habe ich letzte Woche für meine Medienawareness getan?</i> • Spiel: <i>KI-Kompass</i>

12

Ideenentwicklung: Diskussion + Auswählen einer Projektidee

Am Gruppentisch, jede Gruppe für sich.

Falls ihr mehrere Ideen habt, einigt euch auf eine Projektidee. Wenn ihr euch uneinig seid, stimmt mit den Klebesternen ab. Schaut euch eure Lieblingsideen in der Gruppe an und diskutiert: Haben die Älteren darauf Lust, haben die Jüngeren darauf Lust? Welche Idee ist gut umsetzbar? Könnt ihr andere dazu motivieren, mitzumachen? Trägt die Idee zu einer positiven Zukunft bei? Einigt euch auf eine Idee.



10 Minuten

Generationen
gestalten
Zukunft

13

Gemeinsames Ausfüllen des Projektplans

Am Gruppentisch, jede Gruppe für sich.

Füllt den Projektplan aus und hängt ihn auf.

The project plan template is titled 'Generations gestalten Zukunft' in a blue rounded rectangle at the top left. To its right is a box for 'Unsere Aktion / unser Projekt'. Below these are three main sections: 'WAS' (Describe your project), 'WIE' (How do you want to start? What do you want to implement at the next meeting?), and 'FRAGEN' (What is still unclear? What do you need to move forward?). To the right of 'WAS' is a 'THEMA' section with a checklist of topics: Austausch zwischen den Generationen, Gesellschaft / Kommune aktiv mitgestalten, positive Visionen für unsere Zukunft schaffen, Künstliche Intelligenz, Biodiversität, Klimagerechtigkeit, and Teilhabe. To the right of 'WIE' is a 'WER' section asking who is involved and who takes on tasks. Below 'WER' is a space for 'Wer sollte noch davon erfahren oder mitmachen?'. At the bottom, a small text provides more information: 'Mehr Informationen zum Programm unter: <https://generationen-campus.org>'.

Generations gestalten Zukunft

Unsere Aktion / unser Projekt

WAS Beschreibt euer Vorhaben.

THEMA

- ☐ Austausch zwischen den Generationen
- ☐ Gesellschaft / Kommune aktiv mitgestalten
- ☐ positive Visionen für unsere Zukunft schaffen
- ☐ Künstliche Intelligenz
- ☐ Biodiversität
- ☐ Klimagerechtigkeit
- ☐ Teilhabe

WIE Wie möchtet ihr beginnen? Was möchtet ihr beim nächsten Treffen umsetzen?

Soll etwas langfristig entstehen?

FRAGEN 1. Was ist noch unklar? Was braucht ihr, um euer Projekt anzugehen?

WER Wer macht mit? Wer übernimmt welche Aufgaben?

Wer sollte noch davon erfahren oder mitmachen?

Mehr Informationen zum Programm unter: <https://generationen-campus.org>



15 Minuten

**Generations
gestalten
Zukunft**

14

Ausblick + Gallery Walk

Ziel ist, dass ihr euch nochmal in dieser Konstellation trifft und gemeinsam ein oder mehrere Projekte umsetzt.

Wenn es bereits einen Termin / Zeitraum dafür gibt, diesen an dieser Stelle ankündigen (zum Beispiel eine Projektwoche).

Sage die Methode Gallery Walk an. Alle stehen auf und schauen sich die Projektideen der anderen Gruppen an:

Jetzt seid ihr vielleicht neugierig, was die anderen Gruppen gemacht haben. Und ich bin gespannt zu sehen, auf welche der vier entwickelten Projektideen ihr am meisten Lust habt.

Steht auf und schaut euch die Ideen der anderen Gruppen an – welche Idee würdet ihr am liebsten umsetzen? Verteilt einen Klebestern für eure Lieblingsidee.



15 Minuten

15

Schluss und Feedback

Vielen Dank, dass ihr euch auf diesen Workshop eingelassen habt.

Vielen Dank auch an unsere Gäste.

Spätestens an dieser Stelle ist es sinnvoll, abzuklären, wie die Kommunikation zwischen Schule und den älteren Teilnehmenden stattfindet, falls Interesse an der Umsetzung der Projektideen besteht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich alle Teilnehmenden Zeit nehmen, um unsere Feedback-Umfrage auszufüllen. Den QR-Code findet ihr gedruckt im *Aktions-Kit* sowie digital in der Präsentation. Für Teilnehmende ohne digitale Geräte finden sich auch einige ausgedruckte Umfragebögen im *Aktions-Kit*.



10 Minuten

16

Abschlussrunde

Frage nach mündlichem Feedback – damit auch du als Workshop-Moderation Feedback zum heutigen Tag und zum Format bekommst.

Möchte noch jemand etwas mündlich teilen?



10 Minuten

Generationen
gestalten
Zukunft

17

Verabschiedung

Herzliches Dankeschön!

Impressum

Herausgegeben von

kosmos b e.V.

Bildung. Begegnung. Beteiligung.

(ehemals BildungsCent e.V.)

Oranienstraße 183

10999 Berlin

Telefon +49 30 610 81 44 80

info@kosmos-b.de

Konzeption und Redaktion

Vivian Jehle, Pauline Kröger, Tamara Stalitz, Kim Winter

Gestaltung

Christiane John, *kosmos b*

Stand

2026

1. Auflage

40 Exemplare

Druckerei

dieUmweltDruckerei GmbH,

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.



Durchgeführt von:

kosmos b
Bildung. Begegnung. Beteiligung.
ehemals BildungsCent e.V.



GEFÖRDERT DURCH DIE

Stiftung Umwelt
und Entwicklung
Nordrhein-Westfalen

